

Protokoll der Schulkonferenz des Grimmels vom 02.03.2018

Beginn: 17.30 Uhr

Anwesenheit: s. Liste

1. **Begrüßung** durch den stellvertretenden Schulleiter Herrn Kanthak, der darüber informiert, dass die Schule nach wie vor kommissarisch geleitet wird. Er entschuldigt Frau Schaetzke. Er dankt den Anwesenden für die Mitarbeit und bittet um die Annahme des Protokolls vom 26.10.2017. Dieses wird einstimmig angenommen.

Herr Kanthak eröffnet die Sitzung mit der Vorstellung der Tagesordnung und der Bitte um Meldungen für den Punkt Verschiedenes. Es werden drei Punkte Verkehrssituation an der Kreuzung zur KRS, Ranzen-Gewicht und T-Shirt-Bestellung benannt.

2. **Bericht der Schulleitung:**

Herr Kanthak verweist bei den Aktivitäten auf die Homepage der Schule. Inzwischen hat der neue Bürgermeister Daniel Glöckner, selbst ehemaliger Grimmels, der Schule einen Besuch abgestattet. Kanthak berichtet über alle aktuellen Preise und Wettbewerbe, z.B. sendet das Grimmels für den Prix des Lyciens einen Schüler weiter zum Landesentscheid. Durch Dauerkrankheiten und Versetzungen waren viele Lehrerwechsel nötig, zudem haben zwei angekündigte Lehrer kurz vor der Unterrichtsverteilung abgesagt. Dies mache die Organisation der laufenden Unterrichtsversorgung nicht einfacher, erklärte er.

Tafelbild:

Herr Kanthak stellt die Fortschritte der Gebäudesanierung vor. (Gebäude B mit offenem Lernbereich, Lichtdach, Wasserspender in jeder Etage). Die Idee eines Terrassencafes ist derzeit im Kreis nicht durchsetzbar. Zur Zeit wird verhandelt, ob es eine Tür zum Schulgarten geben kann (ehem. Bereich der Toiletten). Zudem stellt Herr Kanthak die Fassadengestaltung vor. Es ist der Wunsch, dass Lehrer und Schüler zu einer gemeinsamen Einigung gelangen. Es wird vorgeschlagen, in der Schulkonferenz eine Abstimmung durchzuführen. In Anlehnung an den historischen Grimmelshausen hat eine Gruppe von KunstpädagogInnen und freien KünstlerInnen ein in blau-grün-gelb gehaltenes Fabelwesen (Faun/Satyr) auf den Fassaden rechts oben über dem Haupteingang entworfen. Es

bietet viel Deutungsspielraum, erinnert u.a. an die humanistischen Wurzeln der Schule.

Der aktuelle Vorschlag hatte in der Gesamtkonferenz ein großes DAFÜR. Nun sollen die SV, der SEB und die Ehemaligen bis Ende März eine Abstimmung herbeiführen. Dazu wurde von der Schulleitung ein Brief verfasst, den Herr Kanthak vorliest.

Beschluss: Die Schulkonferenz stimmt dem vorgeschlagenen Verfahren zu, mit der Einschränkung/Ergänzung, dass im Brief erwähnt werden soll, dass ein Austausch der Folie nach einiger Zeit möglich ist. Als Alternative zweite Wand kann die Wand links vom Haupteingang ebenfalls verwendet werden zum Beispiel für einen Bezug zur Zukunft/Jetztzeit.

3. Kleines Schulbudget – Beschlussfassung

Herr Kanthak stellt das kleine Schulbudget vor, das je nach Schülerzahl variiert.

Die Planungen für 2018 sehen vor, dass im Bereich Personalmittel die Verlässliche Schule (VSS) aufgrund hoher Krankenstände durch die Grippewelle leicht erhöht angesetzt wird und die Mittel dafür aus den Rücklagen aus 2015 entnommen werden können.

Im Bereich Sachmittel werden Mehrausgaben für Lernmittelfreiheit (LMF) und Fortbildung (FB) aus zu erwarteten Rücklagen aus 2017 entnommen.

Die Mitglieder stimmen dem vorgetragenen Haushaltsansatz über das kleine Schulbudget 2018 einstimmig zu.

4. Verfahren der Nachprüfung: hier Länge der Klassenarbeiten

In den Nachprüfungen werden im Bereich Sprachen Leseverstehen, Hörverstehen, Vokabular und die Textproduktion geprüft. Damit allen SuS das Vorschreiben und Reinschreiben möglich wird und dadurch Chancengleichheit für alle gegeben ist, soll die schriftliche Prüfung von 45 auf die maximal möglichen 60 Minuten ausgeweitet werden.

Beschluss der anwesenden Schuko-Mitglieder:

Die schriftliche Prüfungsaufgabe hat die Länge einer Klassenarbeit und dauert 60 Minuten. Dieser Antrag wird von den Mitgliedern der Schulkonferenz einstimmig angenommen.

5. Schul-T-Shirts (Herr Malz)

Der Vorrat an Schul-T-Shirts ist aufgebraucht.

Es sollen neue gestaltet werden, die aus Baumwolle bestehen, in verschiedenen Größen und für beide Geschlechter konfektioniert sind und über ein Grimmels-Label verfügen, um Firmenwerbung auszuschließen. Die Preisvorstellung beläuft sich in etwa auf 8€ (Shirt) und 15€ (Hoodie).

Der Verkauf an die Schüler kann klassenweise (über Listen oder SV) erfolgen und die Ausgabe kann in der Pause in der Cafeteria stattfinden. Das Geld sammelt der SEB. Die SV wird die T-Shirts vorab tragen.

Der Ehemaligen-Verein hat seine Beteiligung zugesagt, etwa auch für Multifunktions-Shirts für die Sportgruppen (Außendarstellung einheitlich!). Evtl. ist ein kleiner Aufpreis nötig. Wünschenswert wäre, wenn dieser in den 8€ enthalten ist. Auf bei Familien mit finanziellem Engpass wird unterstützt.

Grundsätzlich besteht Einigkeit darin, dass erst bestellt (Bedarfsermittlung) und anschließend gefertigt wird.

Die Schulkonferenz befürwortet das Anliegen, den vorgeschlagenen Weg der T-Shirt- und Hoodie-Gestaltung und Anschaffung sowie Verkaufsmodalitäten weiterzuverfolgen.

6. Verschiedenes

Die Verkehrssituation an der Kreuzung zur KRS ist laut Frau Heinrich sehr diffus, es gibt die Problematik, dass die Wege für die Schüler zu eng und nicht sicher sind und die Autofahrer verunsichert sind. Sollte die Situation so bleiben, ist sicher mit Unfällen zu rechnen. Ideen wie Zebrastreifen, eingefärbte Fahrbahnbereiche werden andiskutiert. Allerdings muss eine Stimmung unter der Elternschaft eingeholt werden, so Herr Kanthak.

In Bezug auf das **Ranzen-Gewicht** hat Herr Klein bereits in der Gesamtkonferenz dafür sensibilisiert, dass es bitte so wenige wie mögliche Schultage mit 6 Einzelstunden geben sollte, damit die Gewichte der Ranzen nicht unnötig höher werden, als sie schon sind. Die Bemühungen Schulbücher in digitaler Form zu erhalten (5€ pro

Klassensatz), scheitern an veralteten Versionen am GGG. Aus der Lehrerschaft wird das Bemühen, eine Buchpatenschaft aufzubauen, so oft es geht zu unterstützt. Jedoch werden Buchpatenschaften nicht von allen Pädagogen für sinnvoll erachtet, da zum Beispiel in den Sprachen Einzelarbeit im Buch unerlässlich ist. In der Physik gibt es gute Erfahrungen mit der Anschaffung eines zweiten Klassensatzes, die geholt werden zu Beginn des Unterrichts. Aus der Elternschaft kommt die Anregung, alle bisher gesammelten Tipps auf die SEB-Seite zu stellen oder zu den Informationen für die 5.-Klässler hinzuzugeben. Aus der Schülerschaft kommt die Anregung, mehr Spinde anzuschaffen und mit Blick auf die Zukunft wäre es wichtig, von Büchern wegzukommen und Druck zu machen, dass die Digitalisierung vorankommt.

Herr Kanthak bedankt sich bei allen und schließt die Sitzung um 19.20 Uhr.

Anlagen zu Punkt 3 waren: GesKo-Papier Kleines Schulbudget 2017-2018 und die Vorlage 2018 für die Schuko

Protokoll: Sabine Westerhoff-Schroer (für die Eltern)